Party ganz ohne Grusel: „Glow in the Dark“

Am Samstag, 31. Oktober, wird im und am Gifhorner Brauhaus gefeiert

GIFHORN. Farbenfroh und freundlich soll es in der Kirche im Brauhaus und im BSK-Saal am 31. Oktober werden. Von 16 bis 19 Uhr wird dort nämlich unter dem Motto „Glow in the Dark“ gefeiert. „Wir wollten einfach eine Alternative zu den Hallooween-Party anbieten“, erklärten Organisatorinnen Laura Weidner und Alice Böke. „Und zwar ganz ohne gruseln und Horror.“ Denn gerade für kleinere Kinder seien Halloween-Feiern oft ungeeignet. „Daher bieten wir hier Schutz vor allem, was Angst macht“, sind sich Widner und Böke einig. „Wir feiern das Licht.“

Und das ganz unterschiedlich: Der Außenbereich soll dank der Pfadfinder Royal Rangers im Schein von Lagerfeuern erleuchtet werden. Drinnen gibt es unter anderem Schwarzlicht. „Daher ist floriszierende Kleidung an dem Abend ein besonderer Hingucker“, empfehlen die Organisatorinnen. „Aber auch alle anderen Kostüme sind herzlich willkommen – vorausgesetzt, sie sind nicht gruselig.“

Um 16 Uhr geht es im BSK-Saal los. Es wird viel Musik geben, dazu Spaß und Bastelaktionen für Drei- bis Zwölfjährige. „Aber auch Eltern oder Großeltern sind natürlich willkommen“, betonen Weidner und Böke. Der Eintritt ist frei, lediglich um einen Beitrag zum Fingerfood-Buffet wird gebeten.Mit den ersten Auflagen von „Glow in the Dark“ haben Laura Weidner und Alice Böke in den vergangenen zwei Jahren sehr positive Erfahrungen gemacht: „Schon zu Beginn war die Resonanz sehr groß, sodass wir im vergangenen Jahr dann den BSK-Saal mit hinzugenommen haben.“ So vergnügten sich in 2025 zwischen 500 und 600 Personen im und um das Brauhaus.

Das genaue Programm mit allen Einzelheiten wird im Vorfeld jedoch noch nicht verraten. So viel lassen die Organisatorinnen aber schon durchblicken: „Es gibt eine Abschluss-Überraschung für alle Kinder.“ Wer also zu Halloween ein gruselfreies Fest feiern möchte, sollte sich „Glow in the Dark“ am Samstag, 31. Oktober, von 16 bis 19 Uhr im Brauhaus und im BSK-Saal vormerken.



"Glow in the Dark": Party zu Halloween im Gifhorner Brauhaus, ganz ohne Gruselfaktor. Foto: privat



19267501_002426

Gifhorn: Der Zebrastreifen kehrt zurück

Schilder stehen zum Teil schon: Markierungen vor Stadthalle, Gebrüder-Grimm-Schule und Wilhelm-Busch-Schule für kommende Woche geplant

GIFHORN. Aus dem Sommer wurde Herbst, aber nun geht's los: Die Stadt Gifhorn setzt gerade das neue Verkehrskonzept an drei Grundschulen und der Stadthalle um und installiert Zebrastreifen. Die Markierungen sollen in der kommenden Woche erfolgen - und somit die Fußgängerüberwege ihren „Betrieb aufnehmen“.

Zwischen Stadthalle und Schützenplatz sind schon die Zebrastreifen-Schilder angebracht, wenn auch mit einem X versehen. Ebenso sieht es am Westerfeldweg vor der Wilhelm-Busch-Schule in Gamsen aus. Am Pommernring vor der Michael-Ende-Schule soll es noch in dieser Woche Bewegung geben. Vor der Gebrüder-Grimm-Schule auf der Maschstraße sind Bordsteine und Fußwege angepasst und die neuen Straßenlampen aufgestellt.

„Für die Fußgängerüberwege an der Stadthalle und Westerfeldweg sind die erforderlichen Tiefbauarbeiten wie Bordanpassungen und der Einbau von Rippenplatten fertiggestellt“, fasst Rebecca Levermann von der Pressestelle der Stadtverwaltung zusammen. „Die Beschilderungen sind aufgestellt und Leuchtstandorte angepasst sowie Leuchtmittel ausgetauscht.“

In der Maschstraße seien noch das Leuchtmittel auszutauschen und die Verkehrszeichen zu setzen. Die umfangreicheren Pflasterarbeiten im Pommernring vor der Michael-Ende-Schule werden Levermann zufolge voraussichtlich noch in dieser Woche beginnen. In der kommenden Woche sollen die Markierungsarbeiten vor Stadthalle, Gebrüder-Grimm-Schule und Wilhelm-Busch-Schule erfolgen. Dann gehen die Zebrastreifen dort „in Betrieb“.

Ursprünglich war dieses Jahr auch für die Albert-Schweitzer-Schule im Bauernkamp ein Zebrastreifen vor dem Haupteingang im Bereich des Wendehammers geplant gewesen. Doch der Bauernkamp gilt seit Schuljahresbeginn als sogenannte Schulstraße, die zu den Stoßzeiten nur von Anliegern, nicht aber von Elterntaxis befahren werden darf. Das soll dort die Sicherheit der Schulkinder gewährleisten. Damit ist ein Zebrastreifen dort nicht nötig.



Zebrastreifen vor der Wilhelm-Busch-Schule in Gamsen: In der kommenden Woche soll die Markierung erfolgen, dann geht der Fußgängerüberweg dort in „Betrieb“. Foto: Gero Gerewitz

Bei den vier Zebrastreifen aus diesem Jahr wird es nicht bleiben. Für das kommende Jahr plant die Stadt Gifhorn Fußgängerüberwege an weiteren Schulen und Schulwegen: auf dem Lehmweg an der IGS, auf dem Dannenbütteler Weg in Höhe Brandweg (Otto-Hahn-Gymnasium), auf der Oldaustraße Höhe Poststraße (Dietrich-Bonhoeffer-Realschule), auf der Celler Straße in Höhe der B4-Brücke (Humboldt-Gymnasium), auf dem Wilscher Weg Höhe Ährenweg (Schulweg Humboldt-Gymnasium) und auf dem Calberlaher Damm Höhe Katzenbergkreisel (Schulweg Otto-Hahn-Gymnasium).

Vor 21 Jahren baute die Stadt Gifhorn an der Braunschweiger Straße den letzten Zebrastreifen ab, eine Ampel ersetzte ihn an der Einmündung Bergstraße. Die Polizei war damals nicht böse drum und sieht auch heute immer noch einen Nachteil dieser Fußgängerüberwege. Sie vermitteln demnach Fußgängern ein trügerisches Sicherheitsgefühl und rät dringend dazu, sich zu vergewissern, dass Kraftfahrer auch tatsächlich anhalten, bevor sie die Fahrbahn queren.

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?
Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.
TROCKENLEGUNG
– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme
Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden
Eingetragener Meisterbetrieb!
Celler Straße 124, 38114 Braunschweig
☎ (05 31) 5 90 63 68
www.das-abdichtungssystem.de
28732101_002426



23404501_002426

HADI
Der Schnäppchenjäger
Angebote gültig vom 26.10. bis 31.10.2026

Holzbriketts
– Klimaschutz durch CO_2-Neutralität
– ohne Bindemittel und Zusatzstoffe
– sehr hoher Heizwert
– langanhaltende Verbrennung
– platzsparend stapelbar
– entstehende Asche (0,5 %) kann als Gartendünger genutzt werden
– (1 kg = 0.40 €)
10 kg Abpackgewicht
3.95

Anzündholz
– im Netz verpackt
– 5 dm³ entspricht 9,5 dm³ Raumvolumen
(1 dm³ = 0.50 €)
2.50

Holz-Klappbock
– Naturholz
–75 x 75 cm
6.95

Knallerpreis
Toilettenpapier
– mit Kamillenduft
– mit Dekor
– 3-lagig
– 150 Blatt je Rolle
16 Rollen Packung
5.-

Winter Steckzwiebeln
– Presto
– ca. 250 g
(1 kg = 4.00 €)
1.-

Sonderedition Weihnachten
Dumpling Squeezy
– verschiedene Motive
– Mystery Bag
je Stück 2.95

Rindenmulch
(1 Liter = 0.07 €)
3 Sack à 70 Liter = 210 Liter
14.50

Herbstrasendünger
5-kg-Packung
für ca. 160 m², Multikorn Plus 2 erhöht die Widerstandskraft gegen Trockenheit, Auswinterung und Frost, gekörnt für optimale Ausbringung
(kg = 1.99 €)
9.95

Doppel-Türdichtung
– zum Selbstabschneiden
– spart Heizkosten
– ca 96 cm x 30 mm
1.80

Deko-Holz
– Nadelholzschnitzel für den Garten
– frei von Schadstoffen und Unkrautsamen
– für unkrautfreie Beete
– dekorativ für Garten und Wege
(1 Liter = 0.10 €)
60-Liter-Sack
6.25

Riethmüller
Elektrischer Laternenstab
– mit Batterien
– 50 cm lang
je Stück 1.95

Triangel, Gifhorner Straße 20, Tel. 0179-4390520 • Meinersen, Hauptstraße 46, Tel. 0179 - 4190864
Wesendorf, Gifhorner Straße 12, Tel. 05376 / 890642 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr
Isenbüttel, Am Wendehof 3, Telefon 05374 - 920030, Wesendorf samstags bis 18.00 Uhr geöffnet.
Mit der Sparkassen Debitkarte bei uns PAYBACK° Punkte sammeln*
*Ihre Karte muss dafür verknüpft sein.
Weitere Infos: sparkasse.de/payback
Hadi Sonderposten Bruns & Didjugeit OHG, Hohes Feld 15, 38531 Rötgesbüttel • Irrtümer vorbehalten • Für Druckfehler keine Haftung • Solange Vorrat reicht.
26661501_002426